

IHK-Standortumfrage 2017

Landkreis Dingolfing-Landau

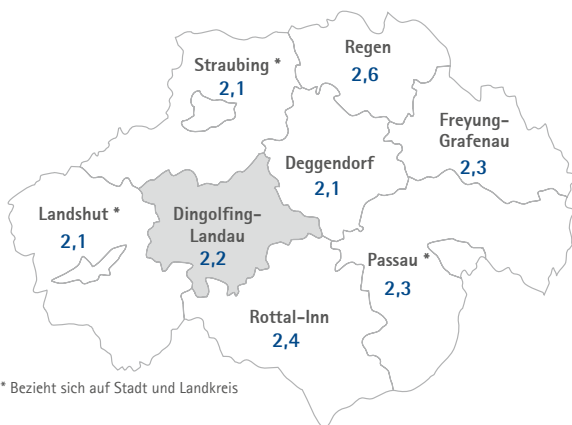
Meinungsbild zum Wirtschaftsstandort

- Mit der Gesamtnote von 2,2 für den Standort liegt der Landkreis Dingolfing-Landau im niederbayerischen Mittelfeld.
- 13 Prozent beurteilen diesen mit sehr gut, mehr als die Hälfte mit gut und nur Vereinzelte sind unzufrieden.
- Könnten die Unternehmen noch einmal wählen, würden sich 78,8 Prozent wieder für diesen Standort entscheiden.
- Für die Zukunft plant jeder Dritte umfangreiche Investitionen oder Erweiterungen – der zweithöchste Wert im IHK-Bezirk.
- Sechs Prozent sehen sich gezwungen, ihren Standort zu verkleinern, zu verlagern oder aufzugeben.

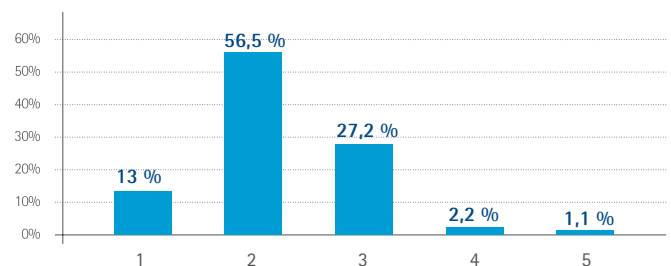
Gesamtnote für den Standort

Ø **2,2**

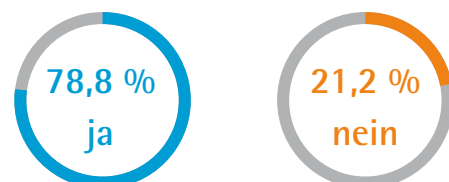
Regionale Unterschiede



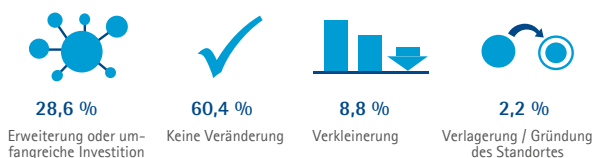
Zufriedenheit nach Noten



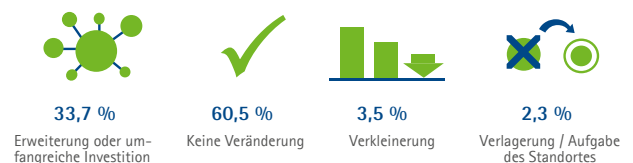
Nochmalige Standortentscheidung



Entwicklung der letzten drei Jahre



Zukünftige Entwicklung



Standortfaktoren im Überblick

- Aufgrund der durchquerenden A92 ist der Landkreis Dingolfing-Landau in Sachen Infrastruktur gut aufgestellt.
- Anbindung an das Fernstraßennetz und regionales Straßennetz zählen zu den Stärken und werden überdurchschnittlich gut bewertet.
- Ein großer Arbeitgeber im Landkreis und die Nähe zum Ballungsraum München treiben die Nachfrage nach Wohnraum in die Höhe.
- Während Personalkosten stark zu Buche schlagen, verfügen die Bewohner über ein höheres Einkommen und damit stärkeren Kaufkraft.
- Die ausreichende Verfügbarkeit von Fachkräften stellt die Betriebe vor Herausforderungen.
- 35,6 Prozent der Betriebe geben an, dass Standortfaktoren das Unternehmenswachstum verzögert haben.
- Standortmängel sind ÖPNV-Angebot, Schienen- und Luftverkehrsanbindungen sowie Nähe zu Forschungseinrichtungen.

Die wichtigsten Faktoren

- ❗ Loyalität und Motivation der Mitarbeiter
- ❗ Personalkosten
- ❗ Breitbandversorgung
- ❗ Verfügbarkeit von beruflich qualifizierten Fachkräften
- ❗ Nähe zu Absatzmärkten / Kunden

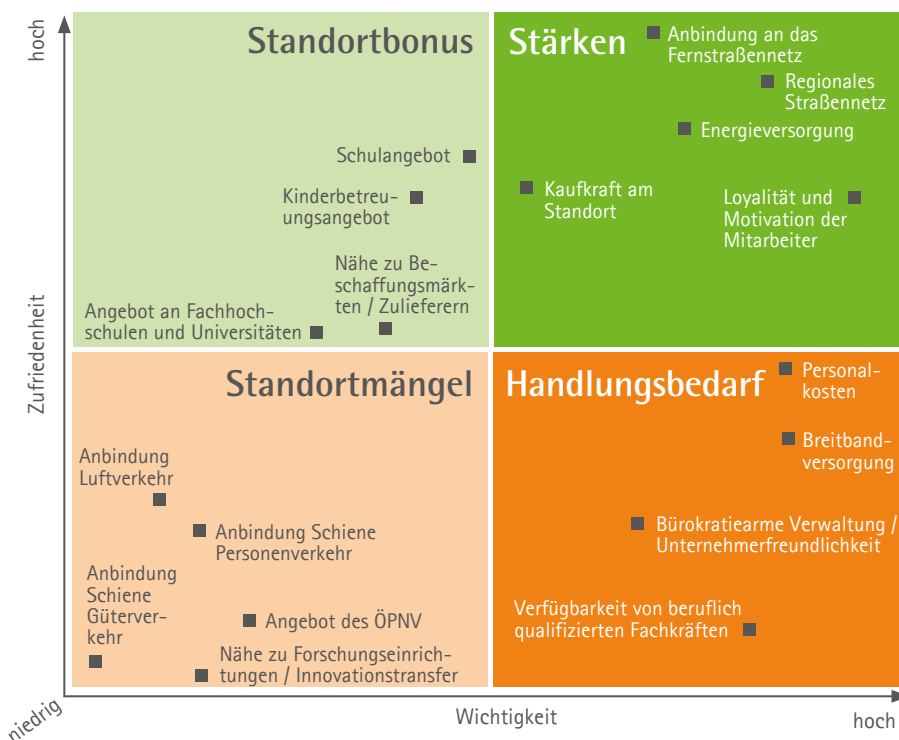
Höchste Zufriedenheit

- ➔ Anbindung an das Fernstraßennetz
- ➔ Regionales Straßennetz
- ➔ Energieversorgung
- ➔ Schulangebot
- ➔ Kaufkraft am Standort

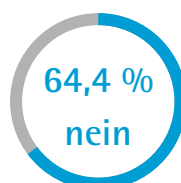
Geringste Zufriedenheit

- ➔ Nähe zu Forschungseinrichtungen / Innovationstransfer
- ➔ Anbindung Schiene Güterverkehr
- ➔ Verfügbarkeit von beruflich qualifizierten Fachkräften
- ➔ Angebot des ÖPNV
- ➔ Verfügbarkeit von akademisch qualifizierten Fachkräften

Bewertungsprofil ausgewählter Faktoren



Verzögerung des Unternehmenswachstums durch Standortfaktoren



Einzelergebnisse

	Landkreis Dingolfing-Landau		IHK-Bezirk Niederbayern	
	Zufriedenheit	Wichtigkeit	Zufriedenheit	Wichtigkeit
Infrastruktur	2,2	++	2,5	++
Anbindung an das Fernstraßennetz	1,7	++	2,5	++
Regionales Straßennetz	1,9	++	2,3	++
Energieversorgung	2,1	++	2,1	++
Breitbandversorgung	2,9	+++	2,9	+++
Angebot Gewerbeflächen/-immobilien	3,0	+/-	3,0	+/-
Anbindung Luftverkehr	3,1	-	3,6	-
Anbindung Schiene Personenverkehr	3,2	-	3,5	-
Angebot des ÖPNV	3,4	+/-	3,4	+/-
Anbindung Schiene Güterverkehr	3,5	--	3,9	--
Arbeitsmarkt / Fachkräfte	2,9	++	2,9	++
Loyalität und Motivation der Mitarbeiter	2,3	+++	2,1	+++
Angebot an Fachhochschulen und Universitäten	2,8	+/-	2,7	+/-
Angebot beruflicher Ausbildungseinrichtungen	2,9	+/-	2,8	+
Angebot beruflicher Weiterbildung	3,0	+	2,7	+
Verfügbarkeit von an- und ungelerten Arbeitskräften	3,0	+/-	3,0	+/-
Verfügbarkeit von Auszubildenden	3,2	+	3,1	+
Verfügbarkeit von akademisch qualifizierten Fachkräften	3,3	+/-	3,2	+/-
Verfügbarkeit von beruflich qualifizierten Fachkräften	3,5	++	3,3	++
Standortkosten	2,5	++	2,5	++
Energiepreise	2,5	++	2,6	++
Personalkosten	2,6	+++	2,4	++
Kommunale Abgaben	2,6	++	2,7	++
Büro-/ Gewerbemieten	2,7	+	2,9	+/-
Gewerbe- und Grundsteuer	2,7	++	2,8	++
Gewerbeflächen-Grundstückspreise	2,9	+	2,9	+
Unternehmensumfeld / Marktpotenzial / Netzwerke	2,5	+	2,7	+
Kaufkraft am Standort	2,2	+	2,8	+
Nähe zu Absatzmärkten / Kunden	2,5	++	2,6	++
Angebot an unternehmensnahen Dienstleistungen	2,7	+	2,8	+
Nähe zu Beschaffungsmärkten / Zulieferern	2,8	+/-	2,9	+/-
Unternehmensnetzwerke	2,8	+	2,9	+/-
Nähe zu Forschungseinrichtungen / Innovationstransfer	3,5	-	3,3	+/-
Standortattraktivität	2,6	++	2,6	+
Schulangebot	2,1	+	2,3	+
Kinderbetreuungsangebot	2,3	+/-	2,7	+/-
Freizeit- und Sportangebot	2,5	+	2,5	+
Medizinische Versorgung	2,5	++	2,5	+
Attraktivität Wohnumfeld	2,6	+	2,6	+
Image des Standortes	2,7	+	2,5	+
Angebot an Wohnraum	3,0	+	2,8	+
Kulturangebot	3,2	+/-	3,0	+/-
Innenstadtattraktivität / Einkaufsmöglichkeiten	3,2	+	3,0	+
Wirtschaftsfreundlichkeit der Verwaltung	2,8	++	2,7	++
Dauer von Genehmigungsverfahren	2,7	++	2,7	++
Gewerbeflächenpolitik der Kommune	2,9	++	2,9	+
Angebote der Wirtschaftsförderung	3,0	+	2,9	+
Digitale Verwaltungsverfahren	3,1	+	3,0	+
Bürokratiearme Verwaltung / Unternehmerfreundlichkeit	3,2	++	3,0	++
Standortmarketing der Kommune	3,2	+	3,1	+

Die übergeordneten Standortkategorien wurden separat abgefragt. Sie sind nicht der errechnete Mittelwert aus den einzelnen Standortfaktoren einer Kategorie. Zufriedenheit von „1“ = „sehr gut“ bis „5“ = „sehr schlecht“; Wichtigkeit von „+++“ = „sehr wichtig“ bis „---“ = „völlig unwichtig“

Stimmen aus der Wirtschaft

„ Kaufkraftvolumen wird online und durch Großstädte abgezogen.
Güterbeförderung, 5 Mitarbeiter, seit 1868 am Standort

„ Für den Mittelstand ist die Bürokratie bei Genehmigungsverfahren unerträglich. Hohe Grundstückspreise und mangelnde Verfügbarkeit.
Rohstoffgewinnung, 105 Mitarbeiter, seit 1936 am Standort

„ Stadtmitte stirbt aus. Nur noch Banken, Ärzte und Apotheken.
Reisebüro, 3 Mitarbeiter, seit 1992 am Standort

„ Verzögerung bei der Breitbandversorgung.
Metallbauer, 9 Mitarbeiter, seit 1949 am Standort

Was zu tun ist ...

Faktoren mit dem dringendsten Handlungsbedarf

- Verfügbarkeit von beruflich qualifizierten Fachkräften
- Breitbandversorgung
- Bürokratiearme Verwaltung / Unternehmerfreundlichkeit
- Personalkosten

Methodik

Zu Jahresbeginn 2017 haben uns 1.016 Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem IHK-Bezirk ihre Einschätzung zum Standort Niederbayern gegeben, darunter 93 aus dem Landkreis Dingolfing-Landau. Die Landkreisstichprobe setzt sich folgendermaßen zusammen:

Branchenverteilung



22,6 %
Industrie



12,8 %
Einzelhandel



9,7 %
Großhandel



6,5 %
Gastgewerbe



11,8 %
Verkehr und
Logistik

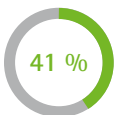


18,3 %
Dienstleistungen
für Personen

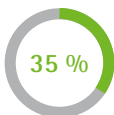


18,3 %
Dienstleistungen
für Unternehmen

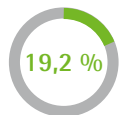
Mitarbeiterzahl



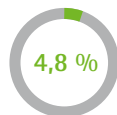
0 bis 9



10 bis 49



50 bis 199



200 oder mehr

Impressum:

Herausgeber:

Industrie und Handelskammer für
Niederbayern in Passau
Nibelungenstraße 15 | 94032 Passau
☎ 0851 507-0 | 🌐 ihk-niederbayern.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Christina Auberger
@auberger@passau.ihk.de

44 Standortfaktoren aus den Bereichen Infrastruktur, Fachkräfte, Kosten, Marktumfeld, Attraktivität und Wirtschaftsfreundlichkeit der Verwaltung wurden auf Zufriedenheit und Wichtigkeit untersucht. Zur Auswertung wurde immer der Mittelwert der jeweiligen Rückmeldungen bzw. der prozentuale Anteil der Nennungen errechnet. Die Bewertungsskala ist am Schulnotensystem orientiert und reicht von 1 (sehr gut) bis 5 (sehr schlecht).